

Die Tage ziehen dahin,  
schon stehen wir mitten im Mai!  
Wie schnell dieses Jahr doch vergeht,  
es zieht nur so vorbei.  
Vielleicht fehlen die Termine,  
die Konzerte, die Feste,  
sie markieren im Kalender die Tage  
und deren Reste.  
Sie teilen die Zeit ein  
in Ruhe und Aktion  
und geben ihn vor,  
der Tage guten Ton.

Ohne dies scheint jeder Tag sich zu gleichen-  
doch siehst du vor dem Fenster die Jahreszeiten  
weichen.

Die Bäume wurden grün,  
begannen, zu blühen,  
dann lässt man auch die Zeit der Frühlingsblüte ziehen.

Die Vögel bauen Nester,  
ziehn die Jungenschar auf,  
die Mondphasen nehmen gelassen ihren Lauf.

Manchmal komme ich mir jetzt vor,  
wie vor vielen hundert Jahren,  
als die Zeichen der Natur  
noch die einzige Richtschnur waren.

Bei allem Gejammer und allem Leid,  
manchmal genieße ich auch  
diese stillere Zeit.  
Bald wird sie schon wieder Geschichte sein:  
Packt Euch rechtzeitig diese Erinnerung ein.  
Das Leben geht manchmal seltsame Wege,  
wohl dem, der sie nutzt  
zur Seelenpflege.

Eva Meder-Thünemann im Namen des Seelsorgeteams